Lurse Benchmark "New Hire"



Fokus: Bewerberforderungen und Neueinstellungen

Stellen auch Sie deutlich erhöhte (Gehalts-)Forderungen von Bewerbenden fest?

Viele Unternehmen berichten davon – häufig sind es Funktionen im IT-Umfeld, aber nicht nur dort.



Um auf diese Entwicklung reagieren zu können – personalpolitisch oder direkt im Recruiting – ist es wichtig zu verstehen, wie sich der Markt entwickelt:

- Ist die Veränderung kurzfristig oder nachhaltig?
- Ist sie funktionsspezifisch oder breit angelegt?
- Ist sie regional oder überregional?

Herausforderungen der Unternehmen

Derartige Informationen sind aus Standardbenchmarks, die jährlich durchgeführt werden und i. d. R. alle Mitarbeitenden einer Organisation umfassen, nur schwer ableitbar.



Unser Lösungsansatz: ein Konzept mit 2 Modulen



Unsere Lösung besteht in einem neuen, ergänzenden Benchmarkkonzept mit 2 Modulen – entwickelt mit anderen interessierten Unternehmen – um auch kurzfristige Bewegungen in der Vergütung transparent zu machen.

Das erste Modul ist die Abfrage aller "New Hires" in einem halbjährlichen Rhythmus und erfolgt auf Basis des Standardverfahrens*. Durch eine ausschließliche Erhebung der Entgeltdaten von Neueinstellungen im letzten halben Jahr werden Veränderungen der Einstellungspraxis transparent und benchmarkfähig gemacht.

Das zweite Modul setzt noch früher an, nämlich im Recruitingprozess selbst und erhebt systematisch die Forderungen aller Bewerber:innen – sowohl in Bezug auf das Gehalt, aber auch bezüglich weiterer Benefits und Rahmenbedingungen – unabhängig davon, ob es zu einer Einstellung kam. So können frühzeitig Veränderungen erkannt werden. Hierbei liegt der Fokus auf "Top Jobs" im IT Umfeld. Die Unternehmen selbst können gleichzeitig ihren Recruitingprozess im Sinne der Datentransparenz verbessern.

*Basis: Lurse Jobkatalog Cross Industry/Pharma/Versicherungen



HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT? SPRECHEN SIE UNS GERNE AN!

Sabrina Hellinge

+49 5258 9818-55

sabrina.hellinge@lurse.de

